

Tage voller Wunder

KINDERBIBELTAGE in Olsberger Martin-Luther-Kirche



Pfarrer Burkhard Krieger griff zum Saxophon und unterstützte die Gitarre spielenden Mütter.



Wie beim Brotwunder in der Bibel: Alle Kinder wurden satt.

FOTOS: ANDREAS WELLER

OLSBERG – 60 Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren waren der Einladung in der ersten Herbstferienwoche gefolgt und erfüllten Kirche und Gemeindehaus in Olsberg vier Tage mit Leben. Die Kinder und 20 Mitarbeiter erlebten spannende und wundervolle Tage. Schon beim Eintritt durch den grünen Vorhang in die Kirche traten die Kinder in eine besondere Welt ein: Lichtwunder und Seifenblasen schwebten von der Empore wie vom Himmel. Am ersten Tag ging es um die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer.

In beeindruckender Weise brachte die jugendliche Schauspielgruppe die Geschichte als Schattenspiel auf die Kirchenbühne. In Kleingruppen wurde sie nachgespielt und vertieft. Die Kinder spürten: Gott hat seinem Sohn bei dieser Taufe besondere Fähigkeiten verliehen, die Jesu Wunder erst möglich machten. Später erlebten sie die Heilung des taubstummen Hananias. Die Gruppen arbeiteten heraus, wie wichtig

das Hören und Sprechen für unser Leben ist und dass Jesus heilende Kräfte hat. Am dritten Tag gingen Jesus und Petrus auf dem Wasser. Die Kinder stellten mit blauen Stoffbahnen tosende Wellen nach. An sechs wundervollen Stationen konnten sie anschließend Wunder

der Technik ausprobieren, Bewegungswunder vollbringen, wundervolle Kerzen, Bilder und Boote gestalten sowie eine Phantasiereise durch den eigenen wundervollen Körper erleben. Beim gemeinsamen Essen in der Kirche war es wie bei der biblischen Speisung

der Fünftausend: Alle wurden satt. Es war bewegend zu sehen, wie begeistert die Kinder von Donnerstag bis zum Familiengottesdienst am Sonntag dabei waren, beim Singen, bei den Geschichten und den Spielen. So hatte es der Referent Markus Pape am Elternabend prophezeit: Die unvoreingenommenen Kinder waren es, die den Erwachsenen neue Zugänge und Ausblicke zeigten und die alten Geschichten ganz neu lebendig werden ließen. *Elisabeth Patzsch*